

Nach wetterbedingter Absage des Münchner Sportfestivals: Ninjas und Slackliner*innen begeistern am Königsplatz

Mehrere hundert Besucher*innen feuern Athlet*innen an



Wegen der amtlichen Wetterwarnung musste die 13. Auflage des beliebten Sportfestivals aus Sicherheitsgründen am Sonntagmorgen größtenteils abgesagt werden. Lediglich zwei Wettkämpfe mit einem internationalen Teilnehmer*innenfeld konnten nach langer Wartezeit durchgeführt werden. Bildnachweis: Simon Gotzler.

08.07.2024 – Zehntausende Besucher*innen wurden zum 13. Münchner Sportfestival erwartet. Mehr als 60 Sportangebote sollten den ganzen Tag über kostenfrei ausprobiert werden können. Wegen der amtlichen Warnung vor Dauerregen war die Großveranstaltung „schweren Herzens“ kurzfristig am Sonntagmorgen größtenteils abgesagt worden – „Sicherheit geht vor“, hatte das Referat für Bildung und Sport, Veranstalter des Münchner Sportfestivals, erklärt. Wenigstens zwei Highlights des beliebten Events konnten dank viel Geduld der Athlet*innen und Besucher*innen durchgeführt werden: Bei dem beliebten Slackline-Contest trotzten Teilnehmer*innen aus der ganzen Welt dem strömenden Regen. Sie wagten sich nach mehrstündiger Wartezeit ab dem Mittag auf das zwischen zwei Fixpunkte befestigte, elastische Kunstfaserband und traten in Speed-Duellen gegeneinander an. Nach Regen-Ende gingen auch die Trickliner*innen auf das Seil und begeisterten das Publikum mit Salti, Sprüngen und vielen weiteren Akrobatik-Elementen.

Nachdem gegen 16:30 Uhr der Hindernisparcours getrocknet war, konnte der heiß ersehnte Ninja-Wettbewerb beginnen. Mehrere hundert Besucher*innen feuerten die vielfach aus dem Fernsehen bekannten Teilnehmer*innen von Europas größtem Wettbewerb im Ninja-Sport –

dem „Minga Warrior“ – an. Aus 300 Ninja-Sportler*innen hatten sich zuvor 64 Jugendliche, Frauen und Männer für die Finalrunden qualifiziert, die am Sonntag Nachmittag und Abend vor der Glyptothek gegeneinander antraten.

Aus organisatorischen Gründen gibt es für das 13. Münchner Sportfestival keinen Ausweichtermin. Das 14. Münchner Sportfestival ist für Anfang Juli 2025 geplant.



Nach Regen-Ende konnte am späten Nachmittag Europas größter Ninja-Wettkampf „Minga Warrior“ beginnen. Mehrere hundert Besucher*innen bejubelten die Athlet*innen. Bildnachweis: Heidi Willmann.

Ergebnisse der Slackline Contests

International Speedline Champions“: Bei den Damen gewann Mia Noblet (Kanada) vor Miriam Fuß und Nele Wormstädt (beide aus Deutschland). Bei den Herren belegte Matheus Vidal (Brasilien) den ersten Platz, vor Michael Torealba (Venezuela) und Sascha Grill (Deutschland).

„Munich Speedline Champions“: Um Hundertstel Sekunden ging es auch bei den „Munich Speedline Champions“, die erstmals beim Münchner Sportfestival durchgeführt wurden. Bei den Damen war Nele Wormstädt die Schnellste, vor Vanessa Schuller und Miriam Fuß. Bei den Herren siegte Sascha Grill, vor Matthias Ehm und Alexander Schulz.

Ergebnisse des Ninja-Wettbewerbs „Minga Warrior“

Bei den Mädchen (12 bis 15 Jahre) siegte Lisa Moritz, vor Lotta This und Sara Sörgens. Bei den Jungen (12 bis 15 Jahre) hatte Ben Buchholz die Nase vorn, auf den Plätzen zwei und drei landeten Elias Schmidt und Laurin Werner. Bei den Damen erreichte Nicola Wulf die schnellste Zeit, vor Stefanie Drach und Melanie Schmitt. Bei den Herren belegte Ole Janek

Presseinformation
Abdruck kostenfrei
Beleg / Link erbeten



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

den ersten Platz, vor Lukas Homann und Jonathan Jung. Die erstplatzierten Erwachsenen erhielten ein Preisgeld von je 1.000 Euro, für die Jugendlichen gab es Sachpreise.

→ Weitere Informationen: www.sportfestival.de

Ansprechpartner für die Presse

Gesprächsstoff, Marketing- und PR-Beratung
Heidi Willmann
Telefon: 08142 / 284 2554
Mobil: 0179 / 39 86 809
E-Mail: h.willmann@gespraechsstoff.com

Kontakt Landeshauptstadt München

Thomas Groß und Lukas Schauer
Presse & Kommunikation,
Referat für Bildung und Sport
Telefon: 089 / 233 -83530 / -84492
E-Mail: presse.rbs@muenchen.de